

Von **Olaf Wittrock**

[17.04.2007]

Kredit und Mezzanine

**Mit Bürgen borgen**

Wer kein Geld hat, bekommt auch keines. Doch Bürgschaftsinstitute springen ein, wenn Sicherheiten fehlen.

Laute Klänge gehören für Marcel Fery zum Tagesgeschäft. Doch als der Mitgründer und Vorstand der Berliner Beschaffungsfirma TSE vor einigen Jahren den Gerätepark erneuern wollte, wurden die Töne bei den Verhandlungen zur Finanzierung immer leiser.

"Den Wert von Lautsprechern und Bühnenelementen konnte die Bank nicht einschätzen", erinnert sich der Unternehmer. Privates Vermögen hatte er immer in die Firma gesteckt. Und eine Blanko-Zusage war dem Geldgeber zu riskant. Der kannte trotzdem eine Lösung: Die Bürgschaftsbank Berlin-Brandenburg solle für mögliche Verluste geradestehen. Ein halbes Jahr später hatte Fery die Haftungszusage in der Hand - und rund eine halbe Million Euro in der Tasche: "Ohne Bürgschaft hätte ich den Kredit nicht bekommen."

Hier finden Sie eine [Übersicht über die Angebote der Bürgschaftsbanken und ihre Konditionen](#) (PDF).

Die landesweit tätigen Bürgschaftsbanken, die oft von Kammern, Banken und Freiberufler-Organisationen getragen werden, verstehen sich als Selbsthilfeeinrichtungen der Wirtschaft. Mit ihren Zusagen sichern sie bis zu 80 Prozent der Ausfallrisiken ab - rund 7.000 Unternehmen kamen dadurch im vergangenen Jahr an Kredite in Höhe von 1,6 Milliarden Euro.

Neben diesem Kerngeschäft vermitteln die Institute in einigen Bundesländern zusätzlich Eigenkapital-Beteiligungen. Und dank sogenannter "Bürgschaften ohne Bank" sagen sie teilweise auch schon eine Unterstützung zu, noch bevor Unternehmer den passenden Geldgeber gefunden haben.

**Eine Bank muss im Boot sein**

"Eine definitive Zusage gibt es aber immer nur, wenn auch eine Bank mitmacht", erklärt Hans-Herbert Strombeck, Vorsitzender des Dachverbands der Bürgschaftsbanken und Chef des nordrhein-westfälischen Instituts. Außerdem reiche ein Formular allein nicht aus, um an die Unterschrift zu kommen: "Wir prüfen jeden Antrag in einem Ausschuss und kommen dazu häufig auch vor Ort vorbei", sagt der Verbandschef - mangelhafte Konzepte und allzu schwache Schuldner will man dadurch aussortieren. Sind die Unterlagen vollständig und aktuell, nimmt die Prüf-Prozedur in der Regel zwischen zehn Tagen und vier Wochen in Anspruch.

Künftig werden die Bürgschaftsbanken zudem vermehrt verpflichtende Beratungen einführen, kündigt Strombeck an: "Vor allem Gründern wollen wir so helfen, Rechnungswesen und Betriebsorganisation zu verbessern." Neben einem obligatorischen Gespräch direkt nach der Zusage will man nach einem Jahr erneut darüber sprechen, wie sich der Betrieb entwickelt hat.

Schließlich sind die Dienste der Bürgschaftsbanken auch nicht umsonst zu haben: Zur Bearbeitungsgebühr kommt eine jährliche Provision, solange die Haftungszusage bestehen bleibt. Die Höhe variiert leicht von Bundesland zu Bundesland, im Schnitt wird jedoch jährlich etwa ein Prozent der Bürgschaftssumme fällig. Für Veranstaltungstechniker Marcel Fery spielen solche Kosten allerdings nur eine Nebenrolle: "Die Konditionen fallen nicht ins Gewicht", sagt der Unternehmer. "Für mich zählt allein, dass ich überhaupt das Geld zusammenbekomme."